

# Ehrendoktorwürde gleich im Doppelpack

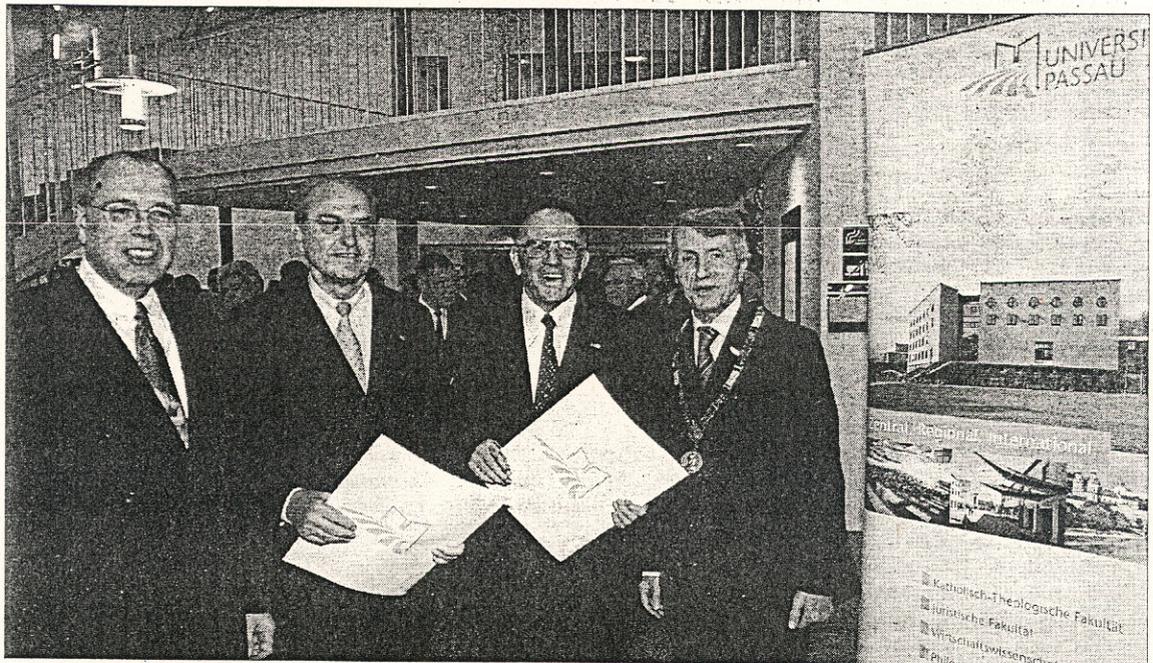
TVP 16.11.04

Diplom-Volkswirt Hubert Wagner und Prof. Dr. Dr. Horst Wildemann ausgezeichnet

Von Julia Honikel

Erst drei Mal hat die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bislang die Ehrendoktorwürde verliehen. Nun hat Prof. Dr. Hans Ziegler, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die Auszeichnung gleich im Doppelpack überreicht: Diplom-Volkswirt Hubert Wagner sowie Professor Dr. Dr. habil. Dr. h. c. Horst Wildemann erlebten mit zahlreichen Gästen aus Hochschulgremium, Unternehmensführung und Bekanntenkreis eine Feier, die Theorie und Praxis genial verband.

Als Schlussredner setzte Prof. Dr. Horst Wildemann sein deutschlandweit bekanntes „just in time“-Konzept humorvoll in die Tat um, Hubert Wagner brachte in seinem Vortrag seine „tief verwurzelte Freude“ zum Ausdruck statt an akademischer Rationalität festzuhalten.



Bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde (v.l.) Prof. Hans Ziegler, Prof. Dr. Horst Wildemann, Dr. h. c. Hubert Wagner, Prof. Dr. Walter Schweitzer.

(Foto: Geisler)

## „Beste Botschafter der Universität“

Warmherzige Worte fand Rektor Prof. Dr. Walter Schweitzer. Wagner würdigte er als „besten Botschafter der Universität“, Wildemann dankte er vor allem für die Aufrechterhaltung der „Dritt-mittelprojekte“ in Passau trotz seines Wechsels 1989 an die Technische Universität in München. Neben dem fakultätsbezogenen Leistungen betonter er den Einsatz beider im Hochschulrat in den Positionen als Vorsitzender (Wagner) und Stellvertreter (Wildemann).

Begonnen habe bei Hubert Wagner alles eher unbewusst, erklärte Prof. Dr. Jürgen Steiner in seiner Laudatio. Nach erfolgreichem Abschluss als Diplom-Betriebswirt 1958 an der Ludwig-Maximilian-Universität in Mün-

chen und einer Zusatzausbildung eines Diplom-Übersetzers in Englisch half Wagner seine Tätigkeit als Versicherungsmakler während seines Hochschulstudiums von 1955 bis 1959 zum Sprung in die Gerling-Konzern Versicherungs-AG. Später stieg er dort bis zum Sprecher der Geschäftsführer auf. Den Brückenbau zwischen Forschung, Lehre und Praxis leitete Wagner in den 80er Jahren mit der Gründung des Neuburger Gesprächskreises Wissenschaft und Praxis an der Universität Passau ein. Wagner selbst spricht von einer Pionierarbeit für andere Fakultäten: „Diese Auszeichnung ist ein eindrucksvoller Höhepunkt gemeinsamen Strebens.“ Bereits 1991 war Wagner für seine Verdienste – die Errichtung eines kulturwissenschaftlichen Schwerpunkts im Rahmen der Doppelstudiengänge, die Aufnahme des ost-mittel-europäischen Kulturraums sowie

Ergänzungen des Sprachangebots – von der Universität Passau zum Ehrensator ernannt worden.

Von einer „beeindruckenden Lebensleistung“ seines Kollegen sprach Prof. Dr. Rolf Bühner von der Technischen Universität in seiner Laudatio für Prof. Dr. Horst Wildemann. Wie Wagner gelang es auch Wildemann, die Kluft zwischen Wissenschaft und Praxis einzuebrennen. „Schaffenskraft und Arbeitsfreude“ zeichneten alle seine beruflichen Karriereleitern, darunter Lehrtätigkeit und seine Funktion als Berater, Aufsichtsrat und Beiratsmitglied für führende Unternehmen, aus. Neben dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse, erhielt er bereits 2003 die Ehrendoktorwürde der Universität Klagenfurt. Seine Laufbahn an der Universität Passau begann 1981, wo er sich nach erfolgreich abgeschlossenem Studium des

Maschinenbaus und der Betriebswirtschaftslehre nach seiner Promotion zum Dr. rel. pol. im Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Fertigungswirtschaft habilitierte. Er habe nicht nur entscheidend zur Reputationsverbesserung der hiesigen Universität beigetragen, so Steiner, sondern auch ein lebhaftes Zentrum des Wissensaustausches zwischen Theorie und Praxis geschaffen. Eng verbunden zu seiner ehemaligen Universitätsstadt fühlt sich Wildemann weiterhin: „Ich sehe es als meine Verpflichtung an, die Abiturienten für die Wirtschaftswissenschaften in Passau zu interessieren und für die Absolventen ein solides Fundament zu schaffen.“

Den Erhalt der Innovation als Markenzeichen der Universität Passau wünscht sich Preisträger Hubert Wagner: „Die Universität Passau soll eine wertvolle Stütze der Begegnung bleiben.“